



MILCHZÄHNE PUTZEN

Kinder möchten schnell alles alleine machen. Allerdings sollte die Reinigung der Zähne anfänglich alleine durch Sie durchgeführt werden. Später können Sie Ihr Kind dann unterstützen. Alleine sollte Ihr Kind erst putzen, wenn es flüssig schreiben kann.

NACH DEM ERSTEN ZAHNDURCHBRUCH

Ab jetzt gehört das Zähneputzen zur täglichen Pflege. Verwenden Sie bereits eine fluoridierte Zahnpasta abends; morgens nur mit Wasser reinigen. Ganz wichtig ist, dass nach dem abendlichen Putzen nicht mehr gegessen oder gestillt wird und keine anderen Getränke als Wasser oder ungesüßter Tee getrunken werden.

Ab dem zweiten Lebensjahr putzen Sie bitte auch morgens mit der fluoridierten Zahnpasta. Bei der Menge können Sie sich an der Fingernagelgröße des kleinen Fingers Ihres Kindes orientieren.

DIE TECHNIK

Legen Sie Ihr Kleinkind auf den Wickeltisch oder Ihren Schoß, so wird es für Sie deutlich einfacher, da Sie beide Hände frei haben, um die Lippen abzuhalten und besonders kariesanfällige Stellen (die Frontzähne von innen und außen) gut zu erreichen. Bei älteren Kindern putzt es sich gut im Hochstuhl oder im Bett.

Größere Kinder sollten in der KAI-Putztechnik die Zähne reinigen.



Kauflächen

Außenflächen

Innenflächen

ZAHNSEIDE

Ab dem dritten Lebensjahr können durch das Wachstum des Kiefers die Milchzähne beginnen, sehr eng zu stehen. Wichtig zu wissen ist, dass die Kontaktpunkte zwischen den Milchzähnen sehr flächig sind. Bei einer bereits gut etablierten Mundhygiene sollten Sie daher schon damit beginnen, die Zahnzwischenräume mit (Kinder-)ZahNSEIDE mindestens einmal täglich abends zu reinigen, um eine Zahnzwischenraumkaries zu vermeiden.



TIPPS & TRICKS ZUR ZAHNPFLEGE

Es wird immer wieder Phasen geben, in denen das Zähneputzen zur kleinen Herausforderung wird oder sich Ihr Kind sogar dagegen wehrt.

Unser Tipp: Versuchen Sie, Ihr Kind beim Putzen abzulenken.

- elektrische Zahnbürste
- Geschichten erzählen, Zahnputzlieder, Apps
- zahnanfärbende Mundspüllösung

Wichtig ist allerdings, dass Sie Ihrem Kind nicht vermitteln: „Wenn du nicht putzt, dann müssen wir zum Zahnarzt gehen.“ Das wäre die falsche Botschaft.